



Hinweis: Passend für Fensterkuvert

Stadt Nürnberg  
Jugendamt  
Abteilung J/B4-2  
Dietzstr. 4  
90443 Nürnberg

Jugendamt  
Amt für Kinder,  
Jugendliche und Familien  
Eing. 23. April 2014

Stadt Nürnberg

Jugendamt

Sie erreichen uns  
Mo, Di, Do 8.30 Uhr bis 15.30 Uhr  
Mi, Fr 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr  
und nach Vereinbarung  
Tel.: +49 (0)9 11 / 2 31-1 06 71  
Fax: +49 (0)9 11 / 2 31-84 77  
www.jugendamt.nuernberg.de

## Antrag auf Gewährung einer Zuwendung der Stadt Nürnberg

Bearbeitungskennzeichen: (wird von der Stadt Nürnberg ausgefüllt)

Ich/Wir beantrage/n die Gewährung einer Zuwendung der Stadt Nürnberg.

Haushaltsjahr/Förderzeitraum 2015	Betrag in Euro 10.000.-
--------------------------------------	----------------------------

Angaben zum/r Antragsteller/in

Träger/Verein/Firma DEGRIN - Begegnung und Bildung in Vielfalt e.V.		Rechtsform e.V.	
Ansprechpartner - Familienname Nguyen		Vorname Thi Ly	Anrede Frau
Straße Gostenhofer Hauptstr.	Hausnummer 50	Postleitzahl 90443	Ort Nürnberg
Telefon 56836311	Telefax 56836310	E-Mail nguyen@degrin.de	
Der/die Antragsteller/in ist für das betreffende Vorhaben zum Vorsteuerabzug nach § 15 UStG berechtigt: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein			
Bei Erstantrag bitte Vereinssatzung bzw. andere konstitutionelle Unterlagen einreichen.			

Angaben zur Bankverbindung

IBAN DE08520604100003507769	BIC GENODEF1EK1
Kreditinstitut Evang. Kreditgenossenschaft eG	Kontoinhaber (wenn nicht Antragsteller/in)

Referat V	
20. NOV. 2014	
an:	V/2-1
	Stellungsnahme
	Antw. vor Abs. z.B.
	Antw. z. Unterschrift vorl.

**Angaben zum Antrag**

Wurde bzw. wird bei anderen Geschäftsbereichen/Referaten/Dienststellen der Stadt Nürnberg oder bei anderen Zuwendungsgebern (Bsp. Bund, Land, EU, Stiftungen, Fernsehlotterie etc.) ebenfalls ein Antrag auf Gewährung einer Zuwendung gestellt?

Nein  Ja

wenn ja, bei

Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration

**Angaben zur Maßnahme**

Bezeichnung der Maßnahme

HEROES gegen Unterdrückung im Namen der Ehre und für Gleichberechtigung

Ort der Maßnahme

Dammstr. 4, 90443 Nürnberg

Ansprechpartner/in für inhaltliche Rückfragen

Fr. Nguyen

kurze Erläuterung (ggf. Konzeption beilegen)

HEROES Nürnberg ist ein Gleichberechtigungsprojekt mit dem Ziel einer Gesellschaft, in der jeder Mensch unabhängig von Geschlecht und kulturellem Hintergrund dieselben Möglichkeiten und Rechte hat.

Hierfür werden junge Männer mit Migrationshintergrund von 16 bis 23 Jahren zu Multiplikatoren ausgebildet. Im Fokus des Projekts und Trainings steht die Problematisierung der Männerrolle im Kontext der Ehrenunterdrückung von Mädchen und Frauen. In diesem ca. 9-Monate-dauernden Training setzen sie sich mit Themen Ehre, Männlichkeit, Menschen-, Frauenrechte, Gleichberechtigung, Erziehung, Rassismus auseinander. Als zertifizierte HEROES und Vorbilder führen sie mit Unterstützung der Gruppenleiter in Schulen und Jugendeinrichtungen Workshops für Gleichaltrige durch. Hierbei wird eine interkulturelle und geschlechtsspezifische Wertediskussion unter Jugendlichen/Schüler\_Innen in Gang gesetzt.

Das Ziel ist es, Jungen und jungen Männern die Möglichkeit zu geben, sich von den Machtstrukturen zu distanzieren und im Alltag und in der Gesellschaft etwas zu verändern. Das Projekt will zudem den Fokus verschieben von der Wahrnehmung der Defizite und Gewaltbereitschaft gerade jugendlicher männlicher Migranten hin zu denen, die bereit sind, sich Respekt durch den Kampf gegen Unterdrückung im Namen der Ehre und für Gerechtigkeit zu erarbeiten.

(siehe auch beiliegende Konzeption)

**Art der Förderung**

Laufende institutionelle Förderung

Wird eine Erhöhung gegenüber dem Vorjahr beantragt?  ja  nein

Wenn ja, Begründung

Projektarbeit

Beginn der Maßnahme

01.01.2015

Abschluss der Maßnahme

31.12.2015

**Wer soll erreicht werden? (Zielgruppe – differenziert nach Alter und Geschlecht)**

**Für das Training:**

- männliche Jugendliche u. junge Männer zw. 16 und 23 J. als Multiplikatoren

**Für die Workshops:**

- gleichaltrige Jugendliche bzw. junge Menschen, männlich u. weiblich
- Pädagog\_Innen an Schulen u. in Jugendeinrichtungen

**Für Veranstaltungen und in Presse u. anderen Medien:**

- Multiplikator\_Innen und interessierte Menschen

**Was soll erreicht werden? (Ziele)**

Die Jugendlichen sollen langfristig Perspektiven auf eine selbstbestimmte Lebensgestaltung entwickeln.

- Insbesondere Jugendliche aus Herkunftsländern bzw. Regionen, in denen die sogenannte „Ehrenkultur“ und der Stolz in der Familie bzw. Gesellschaft eine große Rolle spielen, werden motiviert und ermutigt, sich gegen Unterdrückungsmechanismen im Namen der Ehre stark zu machen und sich für ein gleichberechtigtes Zusammenleben der Geschlechter unterschiedlicher kultureller Prägung zu engagieren.
- Eine einseitige defizitäre Sichtweise der Jugendlichen/Schüler\_Innen und prozessbeteiligten Pädagog\_Innen/Lehrer\_Innen über Menschen mit Migrationshintergrund wird in Frage gestellt. Hierbei wird eine interkulturelle und geschlechtsspezifische Wertediskussion unter Jugendlichen/Schüler\_Innen in Gang gesetzt.
- Neben der Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Lebensentwürfen in einer interkulturellen und demokratischen Gesellschaft soll durch die Vermittlung von alternativen Verhaltensmöglichkeiten auch Gewaltprävention erzielt werden.

**Wie ist die Zielerreichung meßbar? (Kennzahlen)**

- Anzahl der Projektvorstellungen in Schulen, Jugendeinrichtungen
- Anzahl der Jugendlichen, die trainiert werden
- Anzahl der Jugendlichen, die zertifiziert werden
- Anzahl der Workshops bzw. der Jugendlichen, die in Workshops erreicht werden
- Anzahl der öffentlichen Veranstaltungen bzw. der Menschen, die erreicht werden

**Folgende Anlagen sind beigelegt: (z.B. Mietverträge, Konzepte, etc.)**

Konzeption

**Bereits erhaltene Zuwendungen**

Haben Sie in den vergangenen Jahren für diesen oder einen ähnlichen Zweck bereits eine Zuwendung erhalten?		
Zuwendungsgeber	Jahr der Zuwendung	Betrag in Euro
<input type="checkbox"/> Stadt Nürnberg, Jugendamt		
<input checked="" type="checkbox"/> Stadt Nürnberg, Sozialreferat	01.09.2013-31.08.2014	10.000,00
<input type="checkbox"/> Bezirk Mittelfranken		
<input checked="" type="checkbox"/> Freistaat Bayern	01.09.2013-31.08.2014	100.000,00
<input type="checkbox"/> Sonstiges, (Stiftungen o.ä.)		

**Kassen-/Kontenbestand**

<b>Kassen-/Kontenbestand zum 31.12. des Vorjahres:</b>	0,00
--	------

Der beiliegende Gesamtkosten- und Finanzierungsplan ist zur Erstellung der Kalkulation der zu fördernden Maßnahme gedacht. Es ist zu beachten, dass der vorgelegte Gesamtkosten- und Finanzierungsplan als verbindlich erachtet wird und der später vorzulegende Verwendungsnachweis in der gleichen Gliederung wie der Gesamtkosten- und Finanzierungsplan zu erstellen ist.

Der Nachweis der bestimmungsgemäßen und wirtschaftlichen Verwendung der Mittel ist vom Zuwendungsempfänger / der Zuwendungsempfängerin zu erbringen. Dieser Verwendungsnachweis besteht aus

- dem Sachbericht, unter anderem mit Kennzahlen (z. B. Besucher, Öffnungstage, Anzahl der Vorstellungen, etc.) und
- dem zahlenmäßigen Nachweis.

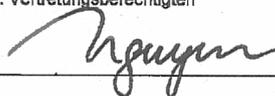
**Mit Unterschrift wird bestätigt, dass der Antragsteller / die Antragstellerin sich bei Annahme der Zuwendung damit einverstanden erklärt,**

- den Dienststellen der Stadt Nürnberg das Recht einzuräumen, die dem Bewilligungszweck entsprechende Verwendung der Zuwendung durch Einsicht in die Bücher und Belege sowie durch örtliche Besichtigung zu prüfen,
- dass dem Zuwendungsempfänger / der Zuwendungsempfängerin aus der wiederholten oder regelmäßigen Gewährung freiwilliger Zuwendungen kein Rechtsanspruch erwächst und dass die Ausweisung von Zuwendungen im städtischen Haushaltsplan die Stadt Nürnberg nicht zur Gewährung von Zuwendungen verpflichtet, und
- dass die angegebenen Daten – unter Berücksichtigung des Datenschutzes – gespeichert werden.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag enthaltenen Angaben wird bestätigt. Es wird die Verpflichtung eingegangen, Änderungen der vorstehenden Angaben der Zuwendungsgeberin (Geschäftsbereich/Referat/Dienststelle einsetzen) unaufgefordert und unverzüglich mitzuteilen.

Ort, Datum, Unterschrift des/der Antragstellers/in bzw. Vertretungsberechtigten

Nürnberg, 22.04.2014



## Gesamtkosten- und Finanzierungsplan

für beantragtes Haushaltsjahr/Förderzeitraum (gemäß Seite 1)

1	Einnahmen	Betrag in Euro
1.1	Betriebseinnahmen (z.B. Eintritt, Verkaufseinnahmen, etc.)	
1.2	Zuwendungen öffentliche Hand	
	Stadt Nürnberg: Jugendamt	10.000,00
	Bezirk:	
	Land: Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie	90.000,00
	Kirche:	
	Weitere:	
1.3	Zuwendungen Dritter (nicht öffentliche Hand)	
	Sponsoring:	
	Spenden:	
	Stiftungen:	
	Sonstiges:	
1.4	Finanzeinnahmen (z.B. Zinserträge)	
1.5	Eigenmittel	2.440,00
	<b>Summe der Einnahmen:</b>	<b>102.440,00</b>
2	Ausgaben	Betrag in Euro
2.1	Personalausgaben	76.100,00
2.2	Sachkosten	
	Honorare (weitere Gliederung bitte selbst vornehmen)	
	Miet-/Mietnebenkosten/ Büro-/Verwaltungskosten	14.240,00
	Exkursionen/Seminare/Vernetzung/Verpflegung/Öffentlichkeitsarbeit	12.100,00
2.3	Finanzausgaben (z.B. Zinsaufwendungen)	
2.4	Sonstiges:	
	<b>Summe der Ausgaben:</b>	<b>102.440,00</b>
3	Gegenüberstellung	Betrag in Euro
	<b>Summe der Einnahmen:</b>	<b>102.440,00</b>
	<b>Summe der Ausgaben:</b>	<b>102.440,00</b>
	<b>Abschlussergebnis:</b>	<b>0,00</b>
4	Beantragung	Betrag in Euro
	<b>Bei der Stadt Nürnberg werden hiermit beantragt:</b>	<b>10.000,00</b>

## Finanzierungsplan vom 01.01. bis 31.12.2015

### Projekt: "HEROES Nürnberg"

<b>AUSGABEN:</b>		
<b>Fachpersonalkosten</b>		
Projektleitung/Koordination (12 Std./wö.; EG 12/5)	21.100,00 €	
Gruppenleitung (26 Std./wö.; EG 9/3)	29.450,00 €	
Gruppenleitung (26 Std./wö.; EG 9/2)	25.550,00 €	76.100,00 €
<b>Maßnahmekosten</b>		
Exkursionen/Seminare/Schulung/Vernetzung	1.000,00 €	
Abschluss-Fahrt + andere Reisekosten	8.000,00 €	
Verpflegung	1.600,00 €	
Öffentlichkeitsarbeit	1.500,00 €	12.100,00 €
<b>Sachkosten</b>		
Miet-/Raum-/Reinigungskosten	9.600,00 €	
Ausstattung (Spiel- und Arbeitsmaterialien)	200,00 €	
Telefon, Porto, Büromaterial	1.440,00 €	11.240,00 €
zentrale Verwaltungskosten (3 %)		3.000,00 €
<b>Summe der Gesamtkosten:</b>		<b>102.440,00 €</b>
<b>EINNAHMEN:</b>		
Bayer. Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration		90.000,00 €
Stadt Nürnberg		10.000,00 €
Eigenmittel		2.440,00 €
<b>Summe der Einnahmen</b>		<b>102.440,00 €</b>

**Personalberechnung Projekt HEROES Nürnberg 2015**

Geschätzte Personalkosten für eine Projektleitung/Koordinatorin  
Diplom-Sozialpädagogin (FH) und Master of Social Management (MSM)  
Stelleninhaberin Thi Ly Nguyen; 12 Std./Wo. + 2 % Tariferhöhung  
EG 12, Stufe 5 des TV-L; Krankenversichert über TK

**Januar - Dezember 2015**

Entgeltgruppe 12, Stufe 5	4.114,47 €
Entgelt	4.114,47 €

**Gesamtbrutto**

Entgelt x 12	49.373,60 €
VL (AG-Anteil)	79,80 €
AG-Anteil Zusatzversorgung	600,00 €
<b>Gesamtbrutto</b>	<b>50.053,40 €</b>
Entgeltumwandlung	2.400,00 €
<b>Berechnungsgrundlage</b>	<b>47.653,40 €</b>

**AG - Anteil zur Sozialversicherung****Januar - Dezember 2015**

Krankenversicherung	7,30%	3.478,70 €
Rentenversicherung	9,45%	4.503,25 €
Arbeitslosenversicherung	1,50%	714,80 €
Pflegeversicherung	1,025%	488,45 €
Umlage U2	0,33%	157,26 €
Umlage U3	0,15%	71,48 €
Berufsgenossenschaft		221,16 €
<b>Summe AG-Anteil zur Sozialversicherung</b>		<b>9.635,09 €</b>

Gesamtbrutto	50.053,40 €
AG-Anteil zur Sozialversicherung	9.635,09 €
<b>Summe Personalkosten (34 Std.)</b>	<b>59.688,48 €</b>
abzügl. Umlagen anderer Projekte (22 Std./Wo.)	38.621,96 €
Anteil HEROES (12 Std./Wo.)	21.066,52 €
<i>aufgerundet</i>	21.100,00 €

<b>Geschätzte Personalkosten für 2015</b>	<b>21.100,00 €</b>
---	--------------------

### **Personalberechnung Projekt HEROES Nürnberg 2015**

Geschätzte Personalkosten für eine Gruppenleitung

Diplom-Politologe

Stelleninhaber: Levent Konca, 26 Std./Woche + 2 % Tariferhöhung

EG 9, Stufe 3 des TV-L; krankenversichert über AOK Bayern

#### **Januar - Dezember 2015**

<u>Entgeltgruppe 9, Stufe 3</u>	<u>1.910,66 €</u>
Entgelt	1.910,66 €

#### **Gesamtbrutto**

Entgelt x 12	22.927,88 €
Jahressonderzahlung	1.528,53 €
VL (AG-Anteil)	
AG-Anteil Zusatzversorgung	
<b>Gesamtbrutto</b>	<b>24.456,41 €</b>
Entgeltumwandlung	
<b>Berechnungsgrundlage</b>	<b>24.456,41 €</b>

#### **AG - Anteil zur Sozialversicherung**

#### **Januar - Dezember 2015**

Krankenversicherung	7,30%	1.785,32 €
Rentenversicherung	9,45%	2.311,13 €
Arbeitslosenversicherung	1,50%	366,85 €
Pflegeversicherung	1,025%	250,68 €
Umlage U2	0,39%	89,42 €
Umlage U3	0,15%	34,39 €
Berufsgenossenschaft		113,50 €
<b>Summe AG-Anteil zur Sozialversicherung</b>		<b>4.951,29 €</b>

Gesamtbrutto	24.456,41 €
AG-Anteil zur Sozialversicherung	4.951,29 €
<b>Summe Personalkosten (26 Std.)</b>	<b>29.407,69 €</b>

*aufgerundet* 29.450,00 €

**Geschätzte Personalkosten für 2015 29.450,00 €**

### **Personalberechnung Projekt HEROES Nürnberg 2015**

Geschätzte Personalkosten für eine Gruppenleitung

Bachelor Entwicklungssoziologe

Stelleninhaber: Abdul Labaran, 26 Std./Woche + 2 % Tariferhöhung

EG 9, Stufe 2 des TV-L; versichert über SBK

#### **Januar - Dezember 2015**

<u>Entgeltgruppe 9, Stufe 2</u>	<u>1.643,16 €</u>
Entgelt	1.643,16 €

#### **Gesamtbrutto**

Entgelt x 12	19.717,94 €
Jahressonderzahlung	1.314,53 €
VL (AG-Anteil)	79,80 €
AG-Anteil Zusatzversorgung	375,00 €
<b>Gesamtbrutto</b>	<b>21.487,27 €</b>
Entgeltumwandlung	1.500,00 €
<b>Berechnungsgrundlage</b>	<b>19.987,27 €</b>

#### **AG - Anteil zur Sozialversicherung**

#### **Januar - Dezember 2015**

Krankenversicherung	7,30%	1.459,07 €
Rentenversicherung	9,45%	1.888,80 €
Arbeitslosenversicherung	1,50%	299,81 €
Pflegeversicherung	1,025%	204,87 €
Umlage U2	0,39%	77,95 €
Umlage U3	0,15%	29,98 €
Berufsgenossenschaft		92,76 €
<b>Summe AG-Anteil zur Sozialversicherung</b>		<b>4.053,24 €</b>

Gesamtbrutto	21.487,27 €
AG-Anteil zur Sozialversicherung	4.053,24 €
<b>Summe Personalkosten (26 Std.)</b>	<b>25.540,51 €</b>
<i>aufgerundet</i>	25.550,00 €

<b>Geschätzte Personalkosten für 2015</b>	<b>25.550,00 €</b>
---	--------------------

# HEROES

gegen Unterdrückung im Namen der Ehre –  
ein Projekt für Gleichberechtigung von DEGRIN e.V.

Ein Projekt gegen Unterdrückung im Namen der Ehre  
und für Gleichberechtigung von

**DEGRIN –  
Begegnung und Bildung in Vielfalt e.V.**

## 1. ANTRAGSTELLER

### **DEGRIN – Begegnung und Bildung in Vielfalt e.V.**

Gostenhofer Hauptstr. 50, 90443 Nürnberg  
 Tel: 0911/ 568363-11 Fax: 0911/ 568363-10  
 E-Mail: [nguyen@degrin.de](mailto:nguyen@degrin.de), [www.degrin.de](http://www.degrin.de)

DEGRIN - Begegnung und Bildung in Vielfalt e.V. ist eine seit 1977 bestehende Integrations- und Bildungseinrichtung. Der Verein ist anerkannter freier Träger der Jugendhilfe, politisch und konfessionell unabhängig und als gemeinnützig anerkannt.

Ziele der Einrichtung sind:

- Förderung der Integration und gleichberechtigten Teilhabe von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Zuwanderungshintergrund in Schule, Arbeit und Gesellschaft
- Förderung der gesellschaftlichen Vielfalt und der interkulturellen Verständigung
- Förderung des bürgerschaftlichen Engagements

Wesentliche Elemente der Arbeit des DEGRIN e.V. sind: Lebensweltorientierung, interkultureller Ansatz, ganzheitliche Sichtweise der Menschen, Hilfe zur Selbsthilfe, Partizipation und Einbindung bürgerschaftlichen Engagements.

Der Verein unterstützt in Nürnberg Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit einem vielfältigen Bildungs- und Begegnungsangebot wie Kinderhort, Schülerhilfen, Integrations- und Deutschsprachkurse, sozialpädagogische Beratung, Frauentreffs, interkulturelle und interreligiöse Führungen, Informations- und Diskussionsveranstaltungen zu integrations-, bildungs- und sozialpolitischen Themen sowie Projekte zur Menschenrechtsbildung.

## 2. PROJEKTGRUNDLAGEN

### 2.1 Gesellschaftlicher Kontext

„Wir leben in einer Gesellschaft, in der Heranwachsende mit Migrationshintergrund unterschiedlichen Erwartungen genügen müssen. Sie befinden sich zwischen den Traditionen, dem kulturellen und sozialen Hintergrund ihrer Eltern und den Werten und Anforderungen der deutschen Gesellschaft, in der sie leben. Dies konfrontiert sie mit Widersprüchen, die es ihnen schwer machen, sich z.B. mit Ausgrenzung oder Arbeitslosigkeit erfolgreich und ohne Aggressionen auseinander zu setzen.“

Patriarchale Strukturen und Vorstellungen von Ehre, die v.a. durch Erziehung weitergegeben werden, haben in diesem Zusammenhang eine hohe Bedeutung. Sie hindern Jugendliche beiderlei Geschlechts an der freien Entwicklung ihrer Persönlichkeit und schränken die möglichen Lebensentwürfe ein: Mädchen und Frauen werden in schwache Positionen, in die Opferrolle gedrängt (Zwangsheirat, Kontrolle, Unterordnung), aber auch Jungen geraten unter empfindlichen Druck (Durchsetzung der Ehrenvorschriften, arrangierte Ehen)“ (Strohalm e.V. 2011, S. 1 f.).

Nürnberg gehört neben Augsburg und München zu den bayerischen Städten mit dem höchsten Anteil der Bevölkerung mit Migrationshintergrund (vgl. Bundesamt für Migration und Flüchtlinge 2009, S. 29). Nach Angaben des Amtes für Stadtforschung und Statistik Nürnberg/Fürth beträgt der Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund in Nürnberg zum 31.12.2011 40,2 % (vgl. Stadt Nürnberg 2012, S. 3).

### 2.2 Projektansatz

„Der Ausgangspunkt unserer Arbeit mit jungen Migranten ist die Bewusstmachung, dass auch in ihrer/unsere Community etwas schief läuft (Gewalt, Bildung...)“

Es geht also zunächst um ein Umdenken und Infragestellung. Im Fokus steht dabei die Problematisierung der Männerrolle im Kontext der Ehrenunterdrückung von Mädchen und Frauen. Das Ziel ist es, Jungen und jungen Männern die Möglichkeit zu geben, sich von diesen Machtstrukturen zu distanzieren. Im Laufe des Trainings erlangen sie die Stärke und Fähigkeit, die Grenzen, die die Ehrenkultur auch für sie setzt, zu überwinden. Es geht darum, die jungen Männer mit kreativen und pädagogischen Methoden zu motivieren Stellung zu beziehen: gegen die Unterdrückung im Namen der Ehre und für das Recht der Mädchen/Frauen auf Menschenrechte und Gleichberechtigung.

Das Projekt verschiebt zudem den Fokus von der Wahrnehmung der Defizite und Gewaltbereitschaft gerade jugendlicher männlicher Migranten hin zu denen, die bereit sind, sich Respekt durch den Kampf gegen Unterdrückung im Namen der Ehre zu erarbeiten.

Wir sind davon überzeugt, dass eine erfolgreiche Arbeit für die Gleichberechtigung auch die Männer einbeziehen muss. Ohne einen Entwicklungsprozess, der die Männer einschließt und ihnen die Möglichkeit gibt, traditionelle Geschlechterrollen in Frage zu stellen, gibt es keine Chance auf eine nachhaltige gesellschaftliche Veränderung. Das Ziel ist eine Gesellschaft, in der Frauen und Männer gleiche Rechte und gleiche Möglichkeiten haben. Aus dieser Perspektive ist es wichtig, dass unser Team heterogen ist und sich aus Frauen und Männern zusammensetzt und aus verschiedenen ethnischen Gruppen kommt“ (Strohalm e.V. 2011, S. 2 f.).

HEROES engagiert sich für ein gleichberechtigtes Zusammenleben von Männern und Frauen und hat die Vision von einer Gesellschaft, in der jeder Mensch unabhängig von Geschlecht und kulturellem Hintergrund, dieselben Möglichkeiten und Rechte hat.

### **3. PROJEKT „HEROES NÜRNBERG“**

Das Konzept HEROES wird in Nürnberg seit dem 01.09.2013 durchgeführt und ist an das HEROES-Konzept von Berlin angelehnt. Auch die Gruppenleiter und die Projektleitung werden vom Berliner HEROES -Projekt geschult.

#### **3.1 Die Zielgruppe**

Zielgruppe für das Projekt HEROES sind männliche Jugendliche mit Migrationshintergrund zwischen ca. 16 – 23 Jahren aus Nürnberg, die aus sogenannten „Ehrenkulturen“ kommen und die etwas in der Gesellschaft bewegen möchten.

Die Anzahl der männlichen Jugendlichen, die als HEROES zu Multiplikatoren ausgebildet und begleitet werden, soll sich auf sechs bis acht Teilnehmer beziehen.

#### **3.2 Projektziele**

- Insbesondere Jugendliche aus Herkunftsländern bzw. Regionen, in denen die sogenannte „Ehrenkultur“ und der Stolz in der Familie und Gesellschaft eine große Rolle spielen, werden motiviert und ermutigt, sich gegen Unterdrückungsmechanismen im Namen der Ehre stark zu machen und sich für ein gleichberechtigtes Zusammenleben der Geschlechter unterschiedlicher kultureller Prägung zu engagieren.
- Eine einseitige defizitäre Sichtweise der Jugendlichen/Schüler\_Innen und prozessbeteiligten Pädagog\_Innen/Lehrer\_Innen über Menschen mit Migrationshintergrund wird in Frage gestellt. Hierbei wird eine interkulturelle und geschlechtsspezifische Wertediskussion unter Jugendlichen/Schüler\_Innen in Gang gesetzt.
- Neben der Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Lebensentwürfen in einer interkulturellen und demokratischen Gesellschaft soll durch die Vermittlung von alternativen Verhaltensmöglichkeiten auch Gewaltprävention erzielt werden.

Die Jugendlichen sollen langfristig Perspektiven auf eine selbstbestimmte Lebensgestaltung entwickeln.

### **3.3 Projektleitung und Team**

Die Zusammensetzung des Teams sollte möglichst heterogen sein, d.h. sich aus Männern und Frauen unterschiedlicher Kulturen zusammensetzen. Die Projektleitung ist weiblich, da das Projekt sonst leicht zu einem reinen „Männer-Integrationsprojekt“ wird. Unterschiedliche Perspektiven können verhindern, dass das Projekt zu einseitig arbeitet und sich z.B. ausschließlich mit türkischen oder arabischen Jugendlichen beschäftigt.

Die Koordination und Leitung des HEROES-Projektes hat die Leiterin von DEGRIN e.V. inne. Diese ist Sozialpädagogin, vietnamesischer Herkunft und hat langjährige Erfahrungen in der interkulturellen Arbeit sowie in genderpädagogischen und Diversity-Konzepten.

Die zwei Gruppenleiter haben ebenso Migrationshintergrund: Der eine ist Politologe, türkischer Herkunft mit arabischen Wurzeln. Der andere kommt aus Ghana und hat Entwicklungssoziologie studiert.

Beide sind für die Jugendlichen Ansprechpartner, Coach, Freund und dienen ihnen vor allem als Vorbild, da sie einen ähnlichen Erfahrungshorizont haben.

## **4. PROJEKTVERLAUF**

### **4.1 Personalschulung**

Einstellung von zwei Mitarbeitern mit Migrationshintergrund und deren Ausbildung zu Heroes-Trainern. Die Ausbildung der Gruppenleiter und der Projektleitung übernimmt das Berliner Heroes-Projekt.

### **4.2 Netzwerke für HEROES Nürnberg**

DEGRIN e.V. hat ein funktionierendes Netzwerk in Nürnberg. Hier sind einige Netzwerke aufgelistet, die für die Arbeit des Projekts von Bedeutung sind:

- Kinder- und Jugendhaus GOST
- Jugendtreff und Streetwork Gostenhof-Ost
- Internationales Jugendzentrum
- Kinder- und Jugendhaus Nordostbahnhof
- Internationales- Frauen- und Mädchenzentrum
- Mädchentreff
- Nachbarschaftshaus Gostenhof
- Begegnungszentrum für Christen und Muslime Brücke-Köprü
- Stadtteilkoordination Gostenhof
- verschiedene religiöse Gemeinschaften bzw. Kirchen und Kulturvereine im Rahmen der interkulturellen und –interreligiösen Führungsreihe
- Migrantenorganisationen (u.a. Nawend – Kurdisches Kulturzentrum Nürnberg, Türkische Gemeinde, Elternverein Global, Thailändischer Kulturverein e.V)
- unterschiedliche Schulen
- Jugendmigrationsdienste
- Stadtteilarbeitskreis STARK Gostenhof
- Türkisches Generalkonsulat in Nordbayern

Für das Projekt HEROES wollen wir dieses bestehende Netzwerk nutzen, aus ihren Erfahrungen profitieren und weitere dazu gewinnen.

Die Frauenbeauftragte der Stadt Nürnberg hat ihre ideelle Unterstützung beim Aufbau und der Durchführung des Projektes erklärt.

Insbesondere ist zur Begleitung des Heroes-Projektes an einen Projektbeirat gedacht, der sich aus Fachleuten und Multiplikatoren/-innen zusammensetzt.

Neben der Schulung durch das Berliner Projekt soll ein regelmäßiger fachlicher Austausch mit den Projekten „HEROES Augsburg“, „HEROES München“ und „HEROES Schweinfurt“ stattfinden, um die Arbeit weiterzuentwickeln.

### **4.3 Gewinnung und Qualifizierung von HEROES**

Hauptziel des Projektes HEROES in Nürnberg ist es, pro Jahr 6-8 Jugendliche und junge Männer zwischen ca. 16 – 23 Jahren mit Migrationshintergrund als Multiplikatoren zu gewinnen. Die Jugendlichen und jungen Männer werden aus den Schulen, Jugendeinrichtungen und Vereinen kommen, wie die Zielgruppe auch. Zwei Gruppenleiter begleiten und qualifizieren während des Projektes die Jugendlichen in ihrer Freizeit. In diesem ca. 9-Monate-dauernden Training setzen sie sich mit Themen wie Gleichberechtigung, Ehre und Menschenrechten auseinander. Es ist eine starke Haltung und Mut erforderlich, um gesellschaftliche Strukturen zu hinterfragen und offen mit anderen darüber zu reden. So werden sie als HEROES Vorbilder für gleichaltrige Jugendliche, egal ob Jungen oder Mädchen.

Dabei sollen die vorhandenen Potenziale und Ressourcen der Jugendlichen genutzt werden. Durch den Erwerb entsprechender Kompetenzen und die Vermittlung der Kenntnisse an andere Jugendliche sind die Projektteilnehmer (besser) in der Lage, am sozialen Leben teilzuhaben und ihre Bildungs- und Berufschancen zu verbessern.

Folgende Kompetenzen werden an die Jugendlichen als Multiplikatoren vermittelt:

- Teamfähigkeit
- Gesteigertes Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein
- Zuverlässigkeit
- Stärkung des Organisationstalents
- Kommunikationskompetenz (freies Sprechen)
- Verantwortungsbewusstsein
- Interkulturelle Kompetenzen
- Fähigkeit, Wissen (emotional) zu vermitteln
- Bereitschaft, sich für die Gesellschaft ehrenamtlich einzusetzen
- Zivilcourage

Die vermittelten Schlüsselqualifikationen werden den Jugendlichen mittels des Kompetenz- und Projektnachweises bescheinigt. Diese Mappe wird nicht in einem Top-Down-Prozess ähnlich wie ein Zeugnis erstellt, sondern von den prozessbeteiligten Pädagog\_Innen und Jugendlichen gemeinsam individuell erarbeitet. Mit dem Kompetenznachweis in Ergänzung zu den herkömmlichen Schul- und Arbeitszeugnissen erhöhen die Jugendlichen ihre Chancen auf dem Berufs- und Ausbildungsmarkt. Dieses Verfahren kann zudem auch als sinnvolles und aufschlussreiches Instrument der Selbstevaluation bewertet werden.

#### 4.4 Projektmaßnahmen

- Wöchentliche Treffen mit den auszubildenden Jugendlichen
- Freizeitaktivitäten mit erlebnispädagogischem Charakter
- Studienreise in HEROES-Projekt-Städte mit dem Ziel des Erfahrungsaustausches
- Eine Reise pro Jahr zur Teambildung und Gruppenstärkung der Jugendlichen
  - Feierliche Zertifizierung der Jugendlichen als HEROES („Anerkennungsveranstaltung“) nach etwa ¾ Jahr Training
- Elternarbeit (Elterninfo-Abend am Anfang der Projektteilnahme, Gespräch bei Bedarf und Teilnahme an der Anerkennungsveranstaltung)
- Durchführung der Peer-Workshops durch die zertifizierten HEROES mit Unterstützung der Gruppenleiter in den Schulen, Jugendeinrichtungen od. in anderen sozialen Einrichtungen zu Themen Ehre, Gleichberechtigung, Menschenrechte Demokratie und Toleranz. Hierbei bekommen sie eine Ehrenamtspauschale von den Einrichtungen, die den Workshop buchen.
- Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit (Fachveranstaltung)
- Medienarbeit
- Projektbeirat, der sich aus Unterstützer\_Innen aus Fachkreisen und interessierter Community zusammensetzt und sich ca. 2 Mal im Jahr trifft.

#### 5. PROJEKTZEIT

Das Projekt HEROES Nürnberg ist insgesamt auf drei Jahre angelegt und soll vom 01.09.2013 bis 01.09.2016 laufen.

**Der Antrag auf Kofinanzierung bezieht sich auf die Zeit vom 01.01.-31.12.2015.**

#### 6. EVALUATION

Für die Auswertung der Projektaktivitäten soll die Selbstevaluation gewählt werden, um fortlaufend und konsequent sicherzustellen, dass die Erfahrungen und Einschätzungen aller Projektbeteiligter festgehalten werden können. Die Evaluation wird hier als ein fortlaufender Prozess verstanden, der eine optimale Ergebnissicherung ermöglichen soll.

#### Literatur:

**Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (Hrsg.)** (2009b): Working Paper 27. Grunddaten der Zuwandererbevolkerung in Deutschland. O. O.

**Stadt Nürnberg (Hrsg.)** (2012): Bericht zu Menschen mit Migrationshintergrund in Nürnberg im Rahmen der öffentlichen Sitzung der Kommission für Integration am 15.03.2012.

**Strohalm e.V. (Hrsg.)** (2011): Heroes. Gegen Unterdrückung im Namen der Ehre. Ein Projekt für Gleichberechtigung. Arbeitskonzept. Berlin. Online im Internet. URL: <http://www.heroes-net.de/Konzept/Jugend/13/> [02.04.02012]

